

Detektiv Ultraviolett und sein Kollege Infrarot

Von Mauser

1.

In Chicago wird in einer Senkgrube ein männliches Skelett gefunden. Todesursache — allem Anschein nach — Mord. Rassenzugehörigkeit unbestimmt, da der Schädel vollkommen zertrümmert ist. Polizei wünscht aber gerade Klärung dieser Frage, um feststellen zu können, in welcher Umwelt der Ermordete gelebt hat. Dr. August J. Paccini, Leiter des Criminal Detection Laboratory, entnimmt dem zertrümmerten Unterkiefer einen Zahn, läßt ihn zermahlen und untersucht den Knochenstaub im ultravioletten Licht. Der Staub schimmert gelblich — schlüssiger Beweis: der Ermordete war Angehöriger der mongolischen Rasse. Höchstwahrscheinlich Chinese. (Grüner Widerschein im ultravioletten Licht hätte auf einen Weißen, und roter auf einen Neger schließen lassen.) Die Polizei verfolgt die Angelegenheit unter diesem neugewonnenen Gesichtspunkt, identifiziert aus der Vermißtenliste den Ermordeten; stellt fest, daß er in einer Fehde zweier Chinesen-Tongs erschlagen wurde und — ermittelt schließlich seine Mörder.



Die sehende Maschine

Foto: Preß-Photo

In dem Augenblick, wo der Einbrecher durch einen für ihn unsichtbaren infraroten Lichtkegel hindurchgeht, tritt ein Alarmmechanismus in Tätigkeit. Links: der Erfinder

V/19

689